

UPGRADES IN DER 4. GENERATION

DW 5000 BASSDRUM-PEDALE



HISTORISCHES

1980 präsentierte DW erstmals das Bassdrum-Pedal der Serie 5000 mit zentrischem Kettenantrieb. Die auf den legendären „Camco“-Pedalen basierende, schlichte Konstruktion – die man noch heute bei DW unter der Bezeichnung „Series 6000“ bekommt – wurde zum Inbegriff von Präzision, Power und dabei leichtem Spielgefühl. Markant war der zentrische Antrieb über eine Einzelkette, ansonsten war es eine klassische Zweisäulen-Rahmenkonstruktion mit über einen Bügel in den Rahmen eingehängtem Fersenteil. Diese Konstruktion wurde im Laufe der Jahre immer wieder weiterentwickelt (z. B. Nadellager der Antriebswelle, Rollenlager des Fersenteils), und die heutige vierte Generation der 5000er verfügt über alle jemals vorgenommenen Verbesserungen.

KONSTRUKTIVE NEUERUNGEN

5000 TD4 und 5000 AD4 heißen die neuen Pedale, und dabei steht das „T“ für Turbo und den zentrischen Antrieb über die doppelte Kette und das „A“ für Accelerator, also den Exzenter-Antrieb über die doppelte Kette. Selbstverständlich gibt es beide Varianten auch als Doppel-Bassdrum-Pedal. Verbessert wurde zunächst einmal die Klemme für den Bassdrum-Spannreifen, die nun über drei gummibeschichtete, runde Auflagerpunkte verfügt, die beweglich gelagert sind. Durch diese Dreh- und Angelpunkte passt sich die Klemme perfekt an den Radius und die Stärke des Spann-

Kann man Gutes verbessern?

Yes, they can: DW hat genau das für die Pedale der Serie 5000 gemacht. Verbesserte Stabilität, Handling, und – man kann es kaum glauben – die Pedale mit der Kennung „4“ laufen sogar noch etwas geschmeidiger.

reifens an, gleichzeitig ist diese Klemmung sehr effektiv und stabil.

Verbessert wurde die Gummiunterlage unter der Bodenplatte; diese ist nicht nur stärker ausgefallen, sondern auch vollflächig aufgebracht. Zudem hat der Hersteller den Kleber verändert, so dass die Haftung zwischen Gummi und Bodenplatte auch bei extremen Bedingungen (heißer Open-Air-Sommer, Wintershows on Ice etc.) dauerhafter sein soll. Durch das neue Muster im Gummi – ein feines Wabenmuster – rutscht das Pedal auf z. B. glatten Parkettböden zumindest im normalem Spielbetrieb nicht mehr, was sicherlich bei besonderen Auftritten wie z. B. in Kirchen, Museen u. Ä.

PROFIL

Hersteller	DW
Herkunftsland	Taiwan/USA
Serie	Serie 5000
Modelle	TD4/AD4 Single- & Double-Bassdrum-Pedale
Vertrieb	Gewa
Internet	www.dwdrums.com; www.gewamusic.com
Preise	DW 5000 TD4 Single Pedal: ca. € 221,50 DW 5000 AD4 Single Pedal: ca. € 221,50 DW 5002 TD4 Double Bassdrum Pedal: ca. € 443,- DW 5002 AD4 Double Bassdrum Pedal: ca. € 443,-

von Vorteil ist, da man dort wohl kaum seinen verratzten Tourteppich ausrollen wird.

Damit die Bassdrum-Pedale der Serie 5000 noch etwas geschmeidiger laufen, wurde die Feder nun auch am unteren Aufhängepunkt am Rahmen mit einem Lager versehen. Hier hat DW die Konstruktion von den Pedalen der Serie 9000 übernommen. Ansprache und Rückmeldung werden dadurch noch etwas verbessert, was man bei sehr leichten oder eben extrem harten Federspannungen dann auch deutlich merkt.

FAZIT

Mit der vierten Generation der Bassdrum-Pedale der Serie 5000 hat DW drei feine Updates eingeführt. Diese stellen zwar keine Revolution dar, sind allerdings durchaus clever überlegt. Die Pivot-Klemme mit drei Auflagerpunkten schützt den Spannreifen, die verbesserte Gummi-Unterlage sorgt für erhöhte Rutschsicherheit, und die nun zweifach in den Aufhängepunkten gelagerte Feder bietet bei einigen Einstellungen einen noch besseren Spielkomfort. Die Verarbeitung der Pedale ist wie gewohnt absolut hochwertig, und daher ist ein DW Bassdrum-Pedal der Serie 5000 wie immer eine Empfehlung wert. ◀◀

EIN DUTZEND HARTE FAKTEN

1. Neu: Aufhängung der Feder jetzt an beiden Punkten gelagert
2. Neu: Drei-Punkt-Pivot-Klemme zur Befestigung am Spannreifen
3. Neu: verbesserte Gummiunterlage für Bodenplatte
4. hochwertige Nadellager im Rahmen
5. Aluminium-Schaft
6. Fersenteil mit gelagertem Aluminium-Scharnier
7. verbreiterte Trittplatte im Vergleich zur Ursprungsversion
8. Two-Way-Beater mit Memory-Lock
9. seitlich zugängige Bassdrum-Klemme
10. Schlägelwinkel stufenlos einstellbar, Trittplattenwinkel durch Verkürzen der Kette (sechs Positionen) verstellbar
11. Doppel-Bassdrum-Pedal: Einsäulen-Konstruktion für das Slave-Pedal
12. Doppel-Bassdrum-Pedal: zweifach ausziehbare Aluminium-Kardanwelle

THE NEW STANDARD FOR PROTECTION



TRU FORM ENGINEERED



www.musikwein.de